

# Pressemitteilung

## Zweite Bahnlärmmessstation des HLUG im Mittelrheintal

**Wiesbaden, 29. April 2015** - Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) hat am Tag gegen Lärm eine zweite Bahnlärmmessstation in Lorchhausen in Betrieb genommen. Bei einer öffentlichen Veranstaltung im Lorcher Hilchenhaus stellte das Amt die neue Station vor.

An der neuen Messstation werden, wie in Assmannshausen auch, ausschließlich Lärmimmissionen gemessen. Der Standort in Lorchhausen wurde gewählt, um weitere Erkenntnisse zu der Lärmsituation insbesondere in engen Ortsdurchfahrten sammeln zu können. Die Ergebnisse dieser Messungen sollen ab Juni 2015 auf der Internetseite des HLUG veröffentlicht werden.

Die Bahnlärmmessstation Rüdesheim-Assmannshausen ist seit nunmehr fünf Jahren in Betrieb. Auswertungen der Messwerte durch das HLUG zeigen, dass es dort in den letzten drei Jahren um etwa 1 bis 2 dB(A) pro Jahr leiser geworden ist. Auch die Maximalpegel haben sich im Verlauf der letzten fünf Jahre etwas verringert. Ob sich diese Entwicklung zukünftig fortsetzen wird, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

### **Hintergrund:**

Im ersten Jahr wurden in Assmannshausen zweimal drei Monate und seit Februar 2011 kontinuierlich Messdaten erfasst und im Wesentlichen für die Nacht (22 bis 6 Uhr) ausgewertet. Berechnet wurden Anzahl der Zugvorbeifahrten, der äquivalente Dauerschallpegel  $L_{Aeq}$ , der Maximalpegel  $L_{Amax}$  und die zu erwartenden Aufwachreaktionen.

Für die Anwohner im Mittelrheintal sind insbesondere die Zugvorbeifahrten in der Nacht belästigend. In den letzten drei Jahren passierten die Messstation an Werktagen im Monatsschnitt meist etwa 4 bis 9 Züge pro Stunde in der Nacht. Im Jahr 2011 waren es deutlich mehr Züge.

Die Auswertungen der Lärmmessungen zeigen für die Jahre 2010 bis 2012 einen jährlichen äquivalenten Dauerschallpegel zwischen 78 und 79 dB(A) für die Nacht von 22 bis 6 Uhr. Ab 2012 sind die äquivalenten Dauerschallpegel für die Nacht von 78 auf 75

dB(A) gesunken. **In den letzten drei Jahren ist es in Assmannshausen also mit etwa 1 bis 2 dB(A) pro Jahr leiser geworden.**

Auch für die Maximalpegel kann eine ähnliche Tendenz mit einer geringfügigen Verringerung im Verlauf der letzten fünf Jahre beobachtet werden. **Die über das jeweilige Jahr gemittelten Maximalpegel sind von 102 dB(A) im Jahr 2010 auf 99 dB(A) im Jahr 2014 gesunken. Die häufigsten in Assmannshausen registrierten Maximalpegel lagen 2010 bis 2012 noch zwischen 92 und 101 dB(A). In den Jahren 2013 und 2014 wurden die häufigsten Maximalpegel dagegen zwischen 88 und 97 dB(A) gemessen.**

Die monatlich aktualisierten Messergebnisse werden auf der Internetseite des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) veröffentlicht:

[http://www.hlug.de/no\\_cache/start/laerm/schienerverkehrslaerm-im-mittelrheintal.html](http://www.hlug.de/no_cache/start/laerm/schienerverkehrslaerm-im-mittelrheintal.html)